

Bewerbung als Delegierte für den Bundesparteitag

Persönliche Daten:

Name: **Franziska Leschewitz**

Geburtsdatum / -ort: 03.06.1989 / Rodewisch
(Vogtland)

Beruf: Pharmazeutisch-technische-
Assistentin

Studium: Biologie (seit 2014)

Parteiämter: 2015-2016 Mitglied des
Bezirksvorstandes Spandau, ab Dez. 2015 Sprecherin
seit 2016 Delegierte zum Bundesparteitag für Spandau,
Charlottenburg-Wilmersdorf und Steglitz-Zehlendorf bzw.
Reinickendorf, 2019 Vertreterin zur Aufstellung der EU-Liste
2016 Kandidatin im Wahlkreis 3 bei der Berlin-Wahl
(Siemensstadt, Haselhorst, Wilhelmstadt), außerdem auf der
Liste zur BVV Spandau aufgestellt
seit 2018: Mitglied der BVV Spandau (Linksfraktion),
Gesundheits-, umwelt- und integrationspolitische Sprecherin.
Weitere Themen: Bürgerdienste und
Ordnungsamtsangelegenheiten, Bauen, Verkehr und
Grünflächen.

Mitgliedschaften: Mitglied in der Gewerkschaft GEW und Fördermitglied des
Malteser Hilfsdienstes.



Liebe Genossinnen und Genossen,

geboren bin ich 1989 in Rodewisch, einem kleinen Städtchen im sächsischen Vogtland. Nach dem Realschulabschluss begann ich in Zwickau eine schulische Ausbildung als Pharmazeutisch-technische Assistentin, die ich mit dem Erwerb der Fachhochschulreife abschloss. 2009 zog es mich aus beruflichen Gründen nach Berlin-Spandau. Seitdem arbeite ich hier in Apotheken. Zur beruflichen Weiterbildung nahm ich 2014 ein Hochschulstudium im Fach Biologie auf, das derzeit nach der Geburt meines ersten Kindes ruht.

2013 trat ich der Partei DIE LINKE bei, um mich für soziale Gerechtigkeit einzusetzen. DIE LINKE fordert bessere öffentliche Dienstleistungen und lehnt Privatisierungen bei Wasser, Strom und Wohnraum ab. Sie ist Friedenspartei und lebt die internationale Solidarität. Diese klare Haltung hat mich begeistert.

Zwei Jahre habe ich im Vorstand der Linken Spandau - auch als Sprecherin des Bezirksverbandes – mitgewirkt. 2016 wurde ich erstmals als Delegierte zum Bundesparteitag gewählt und habe an den Parteitagen in Magdeburg, Hannover, Leipzig und Bonn teilgenommen. Seit 2018 sitze ich für die Linksfraktion in der BVV

Spandau. Hier konzentriere ich mich besonders auf mein Herzensthema: die Gesundheitspolitik. Allen Menschen muss der Zugang zu einer guten Gesundheitsversorgung offen stehen. Es ist ein Skandal, dass ärmere Menschen im reichen Deutschland statistisch früher sterben als reiche Menschen. Es ist ein Skandal, dass Kinder, die in armen Familien aufwachsen, schon früh teils massive gesundheitliche Probleme entwickeln. Dahinter stecken die Auswüchse des Kapitalismus, der ein zweigeteiltes Gesundheitssystem für Arme und für Privilegierte geschaffen hat und die Gesundheitseinrichtungen wie Krankenhäuser, Pflegeeinrichtungen usw. unter betriebswirtschaftliche Kosten-Nutzen-Erwägungen gestellt hat. Dagegen wende ich mich immer wieder und weiß DIE LINKE an meiner Seite.

Für mich sind in der Fortführung meiner Arbeit als Delegierte folgende drei inhaltliche Punkte wichtig:

1. DIE LINKE muss Friedenspartei sein. DIE LINKE darf keine Kriegs- und Auslandseinsätze der Bundeswehr unterstützen. Wir müssen für Abrüstung und eine friedliche internationale Politik streiten. Die Beziehungen zu Russland müssen – gerade vor dem Hintergrund unserer Geschichte – friedlich und auf Augenhöhe sein. Ich werde daher auf den Bundesparteitagen Positionen unterstützen, die für eine solche friedliche Außenpolitik stehen.
2. DIE LINKE muss eine aktive, soziale Politik für die Menschen anbieten und diese gemeinsam mit den Menschen anbieten. Dabei gilt es noch stärker, die Arbeit in Parlamenten und auf der Straße besser zu verknüpfen. Dann schaffen wir es auch, den Rechten – egal ob es die AfD in Deutschland oder andere Rechte in Europa sind - nicht den Raum zu überlassen. Ihrer Politik muss offen und klar widersprochen werden.
3. DIE LINKE muss in ihrer Außendarstellung besser werden und nach innen zusammenrücken. Meinungsverschiedenheiten müssen ausdiskutiert werden, dürfen aber nicht zu internen Machtkämpfen werden, die uns nach außen als zerstritten da stehen lassen. Ich möchte mich daher dafür einsetzen, dass im neuen Parteivorstand Menschen gewählt werden, die bewegungsnah sind, Fachkompetenz mitbringen, aber auch für einen solidarischen Umgang innerhalb der Partei stehen.

Ich würde mich freuen, wenn Ihr mich weiterhin unterstützt und mich erneut zu den Bundesparteitagen unserer Partei schickt.

Gerne stehe ich im Vorfeld und Nachgang der Parteitage für Veranstaltungen in Euren Verbänden zur Verfügung.

Solidarische Grüße

Franziska Leschewitz

franziska.leschewitz@die-linke-spandau.de // 0171 - 6142637